

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 27 (1918)
Heft: 51

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INSERTATE: Die einseitige Pettizelle oder deren Raum 40 Cts., für die Anzeigen ausländischen Ursprungs 50 Cts., Reklamen Fr. 1.25 per Pettizelle, für Reklamen ausländischen Ursprungs Fr. 1.50. — Bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt.

ABONNEMENT: SCHWEIZ: Jährl. Fr. 12.—, halbjährl. Fr. 7.—, vierteljährlich Fr. 4.—, monatlich Fr. 1.50. Für das AUSLAND werden die Frankfurterkosten in Zuschlag gebracht. Für Änderungen von Adressen ist eine Taxe von 30 Cts. zu entrichten.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins
Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Erscheint jeden Samstag Siebenundzwanzigster Jahrgang Paraît tous les Samedis
No. 2406. Vingt-septième Année

ANNONCES: La petite ligne ou son espace 40 cts., pour les annonces provenant de l'étranger 50 cts., réclames fr. 1.25 par petite ligne, réclames provenant de l'étranger fr. 1.50. Rabais proportionnel dans les cas de répétition de la même annonce.

ABONNEMENTS: SUISSE: Douze mois fr. 12.—, Six mois fr. 7.—, trois mois fr. 4.—, un mois fr. 1.50. Pour l'ÉTRANGER, on compte en outre les frais d'affranchissement. Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes.

Postcheck- & Giro-Konto No. V, 85. Redaktion und Expedition: Leonhardstrasse No. 10, Basel. Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: E. Siggeler, Basel. TÉLÉPHONE No. 2406. Rédaction et Administration: Leonhardstrasse No. 10, Bâle. Druck: Schweizerische Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel. Compte de chèques postaux No. V, 85.

Aufnahme-Gesuche. Demandes d'Admission.

Hr. William Deig-Perret, Direktor, Hotel Bellevue au Lac, Zürich 140

Patent: HH. A. Manz, Direktor, Dolder Grand Hotel, und Georges Wild, Hotel National, Zürich.

Wenn innert 14 Tagen keine Einsprache erhoben wird, gilt obiges Aufnahme-gesuch als genehmigt.

Si d'ici 15 jours il n'est pas fait d'opposition, la demande d'admission ci-dessus est acceptée.

Neujahrsgratulationen.

Seit Jahren hat sich unter unsern Mitgliedern die praktische Sitte eingebürgert, sich durch Leistung eines freiwilligen Beitrages an die Fachliche Fortbildungsschule von den zeremoniellen Neujahrsgratulationen zu entbinden. Da diese Gaben dem Tschumi-Fonds zur Erhaltung und Förderung der Fachschule zufließen, laden wir unsere Herren Kollegen ein, einen beliebig grossen oder kleinen Betrag zugunsten dieses Fonds an die Redaktion der «Hotel-Revue» (Post-Scheckkonto No. V, 85) in Basel einzusenden.

Die Spender, deren Namen im Organ veröffentlicht werden, betrachten sich dank ihrer Gabe von der Versendung von Neujahrsgratulationen entbunden.

Zürich, den 30. November 1918.

Schweizer Hotelier-Verein,
Der Präsident: Dr O. Töndury.

Souhairs de Nouvelle-Année.

Depuis des années nos Sociétaires se sont accoutumés à se libérer de l'usage cérémonieux des félicitations du Jour de l'An moyennant le versement volontaire d'un montant quelconque à l'Ecole professionnelle. Ces dons seront versés au Fonds Tschumi pour le maintien et le développement de l'Ecole professionnelle et nous croyons devoir inviter nos chers Collegues à bien vouloir envoyer à la rédaction de l'«Hotel-Revue» (Compte de Chèques postaux No V, 85) toute somme qu'il leur plaira d'offrir en faveur de cette institution.

Les noms des donateurs seront publiés dans l'organe et ces derniers peuvent, grâce à leur subside, se regarder comme exonérés de l'échange de cartes de félicitations à l'occasion du renouvellement de l'année.

Zürich, le 30 Novembre 1918.

Société Suisse des Hôteliers,
Le président: Dr O. Töndury.

Kochkurse der Hotelfachschule des Schweizer Hotelier-Vereins in Cour-Lausanne.

Am 15. Januar 1919 beginnt ein **Kochkurs** für Damen und Herren mit Dauer von 4 Monaten.

Auskünfte und Unterrichtsplan durch die **Direktion der Hotel-Fachschule in Cour-Lausanne.**

Cours de cuisine de l'Ecole professionnelle de la Société Suisse des Hôteliers à Cour-Lausanne.

Le 15 Janvier 1919 commencera un nouveau **Cours de cuisine** pour Dames et Messieurs avec une durée de 4 mois.

Pour renseignements et plan d'enseignement s'adresser à la **Direction de l'Ecole Hôtelière à Cour-Lausanne.**

Förderung unserer Heilquellen und Kurorte.

Am 29. November abhin tagte im Stadtkasino Basel eine Konferenz von Fachmännern, die für die Zukunft der schweizerischen Bäder, Kurorte und Mineralquellen von nicht geringer Bedeutung werden dürfte, wenn sie Abschliessendes auch noch nicht erbracht, sondern erst als Auftakt der kommenden Entwicklung bewertet werden darf. Aus allen Teilen der deutschen Schweiz waren ihrer 20 Vertreter der Balneologie und Klimatologie, der Bäder und Kurorte erschienen; auch die schweizer. Mineralwasser-Interessenten waren vertreten, desgleichen der Schweizer Hotelier-Verein. Zusammenberufen war die Konferenz durch den Chef der Abteilung Volkswirtschaft und Statistik der Schweizer. Verkehrszentrale, Herrn Dr. O. Töndury, der auch den Vorsitz führte. Gegenstand der Beratung bildete die Frage der Schaffung einer wirtschaftlichen Sektion der Schweizer. Gesellschaft für Balneologie, die schon seit Jahren angeregt, durch den Krieg jedoch verzögert wurde. Das orientierende Referat hatte der Vorsitzende übernommen, das wissenschaftliche Referat Herr Dr. Mory von Adelboden.

Hr. Dr. Töndury bezeichnete in seiner einleitenden Ansprache als eine der wichtigsten Aufgaben der Abteilung: «Volkswirtschaft und Statistik» der Schweizer. Verkehrszentrale das Studium der Wirkungen des schweizerischen Reiseverkehrs in wirtschaftlicher und verkehrspolitischer Hinsicht, wozu vor allem gerechnet werden muss: das Studium der Beziehungen des Fremdenverkehrs zum Hotelwesen, zu Handel und Gewerbe, zur Industrie und Landwirtschaft, zum Bildungswesen und zu der den Fremdenverkehr fördernden Urproduktion des Landes, als da sind: unsere Bäder und Mineralquellen, unser heilkräftiges Klima, die Naturschönheiten des Schweizer Landes. Schon seit Jahren an der Spitze eines grossen Heilbades stehend, hat sich Dr. Töndury in seinem neuen Amt zunächst mit Fragen der Balneologie und Klimatologie beschäftigt und er ist daher auch dem Gegenstand der Konferenzberatung, der «Wirtschaftlichen Sektion» der Balneologischen Gesellschaft sofort nähergetreten. Die Lösung der Frage erscheint heute sehr opportun, denn der Kontakt zwischen der Gesellschaft, die nur aus Aerzten und den Bäder- und Mineralwasser-Interessenten ist zu lose, um die beiden Parteien harrenden Aufgaben mit Aussicht auf Erfolg realisieren zu können. Die Schweizer. Gesellschaft für Balneologie begünstigte sich bisher in der Hauptsache mit der Abhaltung periodischer Versammlungen, in welchen zu meist lediglich wissenschaftliche Themata besprochen wurden. Immerhin hat sie auch wirtschaftliche Leistungen aufzuweisen, indem sie den sogen. «Bäder-Almanach» herausgab, welcher als «Schweizer Bäderbuch» bereits in zweiter Auflage erschienen ist und den Bädern als Propagandamittel hervorragende Dienste leistet. Neben dieser schweizerischen Gesellschaft regten sich die Bäder- und Mineralwasser-Interessenten zuerst im Kanton Graubünden; bei Gelegenheit der Industrie- und Gewerbeausstellung in Chur (1913) organisierte sie eine Spezialausstellung für Hotellerie, Touristik und Fremdenverkehr, die sehr gut abschnitt. An der Landesausstellung in Bern 1914 beteiligten sich 16 Kur- und Bäderorte im Pavillon für Balneologie und Klimatologie. Auch diese Spezialausstellung darf als gelungen hingestellt werden — sie erhielt den grossen Preis —, und wenn auch der wirtschaftliche Erfolg durch den Kriegsausbruch stark beeinträchtigt wurde, so machte er sich auf der andern Seite umso intensiver geltend im Anwachsen des Solidaritätsgefühls der Interessenten, im Bedürfnis nach engerem Zusammenschluss der an der wirtschaftlichen Fruktifizierung der in der Balneologie und Klimatologie liegenden Urproduktion. Die Realisierung dieser letzteren Tendenz ist heute dringlicher geworden als je, denn angesichts der bevorstehenden Neuordnung Europas und der Bestrebungen der fremden Konkurrenz wird nur eine geschlossene, starke Organisation in der Lage sein, die Lösung der an uns heranretenden wirtschaftlichen Probleme erheutlich in die Hand zu nehmen. *Viribus unitis* muss auch hier die Parole lauten, wenn sich die schweizerischen Bäder- und Kurorte den ihnen gebührenden Platz an der Sonne erstreiten wollen.

Dr. Mory warf eingangs seines vorzüglichen Referates ebenfalls einen kurzen Rückblick

auf Geschichte und bisherige Tätigkeit der Schweizer. Balneologischen Gesellschaft. Als langjähriger Präsident dieser Organisation machte er schon vor Jahren den Versuch, sie auf breiteren Boden zu stellen durch Aufnahme von Laien und Einschmuggelung wirtschaftlicher Fragen, damit die Aerztewelt auch praktisch Anteil nehme an der Entwicklung der Kur- und Bäderorte. Schon im Jahre 1905 legte Referent der Jahresversammlung einige darauf abzielende Punkte vor, verlangte eine bessere Berücksichtigung der schweizerischen Mineralwasser durch die Schweizer Aerzte und beantragte einen Aufruf, in welchem den Aerzten vor Augen geführt werden sollte, daß das eigene Land bezüglich der Heilquellen nicht hinter dem Ausland zurückstehe, diese Tatsache aber von den Schweizer Aerzten noch vielfach ignoriert werde. Dieser Antrag wurde angenommen, der Aufruf unterblieb dagegen, weil der damalige Vorstand sich durch eine Kritik der deutschen «Balneologie. Zeitung» ins Bockshorn jagen liess, die dem Antragsteller Chauvinismus vorwarf. Zu jener Zeit waren eben noch weite schweizerische Wirtschaftskreise, der damaligen Entwicklung gehorchend, mehr oder weniger deutsch orientiert, nach der eingetretenen Umwälzung aber müssen wir uns die Frage vorlegen, ob es heute an der Zeit wäre, die bisherige Orientierung zu verlassen und unsere Quellen-Interessenten zu veranlassen, bei der Schweizer. Balneologischen Gesellschaft Anschluss zu suchen. Redner schob hier bemerkenswerte Aufklärungen über die grosse praktische Tätigkeit der deutschen Balneologen für ihr Land ein, die er als geradezu vorbildlich für andere Länder bezeichnete. Auch von alliierter Seite wurde übrigens im Laufe des Krieges versucht, die schweizerischen Interessenten der Balneologie für sich zu gewinnen, mit dem einzigen Erfolg jedoch, dass diese die Neutralität vorzogen und im Schosse ihrer Gesellschaft immer mehr die Ueberzeugung auflebte, dass sie nicht nur wissenschaftlich wirken dürfe, sondern auch praktische Arbeit leisten müsse. Sie hat diese Bestrebung zunächst durch Herausgabe des «Schweizer. Bäderbuches» wie durch andere Unternehmungen zu verwirklichen gesucht, so durch Beteiligung an der Hygien. Ausstellung in Dresden, an der Landesausstellung in Bern, sowie durch Veranstaltung ärztlicher Studienreisen, wissenschaftlicher Untersuchungen von Quellen u. a. m. Allein gerade diese Versuche erbrachten die Lehre, dass die Gesellschaft der Aerzte allein nicht alles zustande bringen könne, was not tut, sondern die kräftige Mithilfe aller Interessenten bedarf. Und in dieser Beziehung ist den «Wirtschaftlichen Sektion» berufen, Wandel zu schaffen.

Es könnte vielleicht der Einwand erhoben werden — so führte Referent weiter aus —, die Propaganda für unsere Heilquellen und Kurorte liege schon heute in guten Händen, da sich verschiedene führende Organisationen damit beschäftigen. Allein dieser Einwand träfe den Nagel nicht auf den Kopf, denn was den Initiativen vorschwebt, hat mit der eigentlichen Propaganda nichts zu tun, sondern der Ausbau der Balneologischen Gesellschaft soll vielmehr dem Zweck dienen, die schweizerischen Kurorte als solche zu heben, ihnen die Wege zu zeigen, wie sie auf der Höhe der Zeit bleiben, mit den modernen Neuerungen und Bedürfnissen Schritt halten können. Denn auch hier bedeutet Stillstand Rückschritt. Das Schritthalten aber soll sich auf die Einrichtungen der Kurorte und Heilquellen in hygienischer, medizinischer und quellentechnischer Hinsicht konzentrieren. Ferner muss bei den Gastwirten und Kurhausbesitzern wie bei den Behörden für diese Fragen, für diese Entwicklung mehr Verständnis geweckt werden, weiss man doch aus früheren Erfahrungen, dass Dutzende von Kurorten und Quellen den Krebsgang gehen, ganz allein wegen des Schleichendens ihrer Besitzer und der Gleichgültigkeit der Behörden.

Hinzu kommt, dass wir gerade jetzt, in der Epoche der Neugestaltung Europas, die Hände nicht in den Schoss legen dürfen und zwar umso weniger, als das Ausland enorme Anstrengungen macht, das Wasser auf seine Mühlen zu leiten, ausserdem die Tendenz vorliegt, nach Kriegsende die nationalen Kurorte und Heilquellen mehr als bisher gegen die fremde Konkurrenz zu schützen, und dabei sogar vor kleinlicher Agitation gegen unsern Reiseverkehr keineswegs zurückschreckt, wobei dem Ausland allerdings die Rückständigkeit mancher unserer Heilquellen und Kur-

orte, ihre veralteten Einrichtungen und ihre überlebte Betriebsweise sehr zustatten kommen. Gerade diese Tendenzen des Auslandes aber sollten uns nahelegen, unsere Bäder und Kurorte zu hegen und zu pflegen, sie auf der Höhe der Zeit zu erhalten. — Diese Aufgabe kann natürlich nur mit vereinten Kräften gelöst werden, weshalb wir in der «Wirtschaftlichen Sektion» eine Organisation schaffen möchten, die sich dieser Bestrebungen annimmt. Selbstredend sollen die Kurorte ihre wissenschaftlichen Aufgaben nach wie vor weiter pflegen, wogegen in den gemeinsamen Sitzungen von Wissenschaftlern und Laien die praktischen Arbeiten zu lösen wären. An Arbeitsstoff wird es diesen Zusammenkünften nicht fehlen, wenn man bedenkt, welche wichtige Aufgaben noch ihrer Lösung harren, als: Aufstellung von Desiderien und Normen für Kurorte; Propaganda für schweizerische Mineralwasser; sanitär-hygienische Fragen der Kurorte; illoyale Konkurrenz; Ständefragen; die Frage einer balneologischen Zentrale; Herausgabe eines Bäderbuches; Wegleitungen für Quellenfassungen; Beschaffung von Geldmitteln und dergl. — Diese gemeinsamen Zusammenkünfte dürften für die Entwicklung des schweizerischen Kur- und Bäderwesens von der grössten Bedeutung werden, daneben aber auch Kurarzt und Hotelier, die heute noch vielfach getrennt marschieren, ohne vereint zu schlagen, einander näherbringen, was ausserordentlich Not tut. Ganz besonders um der Wiederaufrichtung unserer Kurorte und Heilquellen willen, denen nach fünf Missjahren ein baldiger Aufschwung zu gönnen wäre.

Auch Dr. Keller-Rheinfelden trat in einem wirkungsvollen Votum für die Schaffung der Wirtschaftlichen Sektion ein, indem er die Heilquellen und klimatischen Faktoren als Zweige der Urproduktion hinstellte und ihre Ausbeutung als Sache des Landes (in staatlichen Betrieben), der Privatbesitzer und Pächter bezeichnete. Das Verkehrswesen hat sich ebenfalls in diesen Dienst zu stellen und eine zweckmässige Propaganda soll die Heilkräfte bekannt machen. Als Hilfskräfte ihrer Ausbeutung kommen nach Dr. Keller in Betracht: die Gelehrten der Geologie, der Chemie, der Physik und der Meteorologie, die Techniker, die Hoteliers, der Gesetzgeber und nicht zuletzt — die Aerzte. Ihre Aufgabe ist, die Wasser und klimatischen Faktoren — Heiltherapie und Wintersport einbegriffen — zu studieren und dergestalt zu entwickeln, dass sie ein Maximum von Heilerfolg garantieren. Diese Arbeit sollte in eine feste Hand gelegt werden, diese feste Hand aber besitzt nur die Verkehrszentrale. Ihr wollen wir daher die Aufgabe anvertrauen, die interessierten Kräfte und Mittel zu sammeln und unter ihrer Führung sollte auch zur Bildung der wirtschaftlichen Vereinigung geschritten werden, zum Zwecke des Studiums und der Ausbeutung aller unserer natürlichen Heilschätze, im Interesse der kranken und erholungs-suchenden Gäste, wie zum Wohl des ganzen Landes.

Dr. Töndury sprach in lehrreichen Ausführungen noch zu der wirtschaftlichen Seite der projektierten Neugründung und deren Arbeitsgebiet. Er hat kürzlich eine Liste der schweizerischen Heilquellen erstellt und dabei die Ueberzeugung gewonnen, dass wir eigentlich die grossen derartigen Reichtümer unseres Landes noch nicht genügend kennen. Es ist erstaunenswert, welchen Reichtum unser Land in dieser Beziehung besitzt. Nur bedarf die Mehrzahl unserer Heilquellen der Sanierung und zweckmässigen Organisation, der richtigen Analyse, der wissenschaftlichen Untersuchung auf ihre Heilfaktoren hin und endlich auch des bessern Schutzes durch die Gesetzgebung, der vielfach noch versagt. Zur Vornahme dieser Sanierung bedarf es einer straffen Organisation aller Beteiligten, als welche eine **Wirtschaftliche Vereinigung** im Rahmen der Balneologischen Gesellschaft wohl die beste Lösung wäre. Dieser allgemeinen Vereinigung hätten sich einzuordnen: eine **Bäder-Sektion**, eine **Sektion für Mineralwasserquellen** und eine **Sektion der Kurorte**, denn es erscheint zweckmässig, für diese Sonderinteressen eigene Untergruppen vorzusehen. Auf die Eingruppierung der Hotels soll dagegen Verzicht geleistet werden, da diese über eine eigene Organisation verfügen, der niemand ihre Mitglieder entfremden will. Im Gegenteil, die neue Vereinigung wird es sich zur Aufgabe machen, mit dem Schweizer Hotelier-Verein Fühlung zu nehmen, in enger Verbindung mit ihm die gemeinsamen Arbeiten zu lösen.

Liquor CORDIAL MÉDOC

Agence générale pour la Suisse: JEAN HAECKY IMPORTATION S.A., LUCERNE.

Schneberg (Dessert)
für 6 Personen, Gesamtkosten ca. 40 Rappen:
4 Portionen von unserem flüssigen, natürlichen Eiweiss

SANOVOL
1 Esslöffel Apfel- oder andere Marmelade, 1 Esslöffel Staubzucker, Saft von 1/2 Zitrone.

Ausserordentlich wohl-schmeckend!
1 Probflasche Sanoval enthält ca. 45 Eiweissportionen und kostet nur Fr. 3.50 franko Zürich. Leere, unbesch. Flaschen à 55 Cts. zurück.
Machen Sie sofort einen Versuch!

Dr. Klett & Weigel Zürich.
Leistungsfähigste Firma in (O.F.2108 A)
Obst, Gemüse u. Delikatessen aus direkter Hand 4148
Expédition soignée
Täglich grosser Gemüseversand
Obstgeschäft Grauwiler, Basel
Telephon 2832

Eine gebrauchte van Berkel's **Aufschnitt-Maschine** (Holland) zu kaufen gesucht.
Angebote mit äusserstem Preis unter Chiffre B. L. 2014 an die Annoncen-Abteilung der Schweizer Hotel-Revue, Basel.

SALM (Dose von ca. 570 gr.)
SUPPENHÜNER
empfiehlt billigst
PAUL ORRIST, BASEL.
COMESTIBLES 2957
TELEPHON No. 2846

LA REINE DES SAUCES POUR SALADES
5521 c'est P 1700 M
LA SANS-PAREILLE
sans carte de grasse. Produit de prem. ordre, garanti naturel.
Unique pour remplacer l'huile.
Dépôt général: **O. Légeret, Montreux.**

Familienverhältnissehaber ist in **Bregenz** ein direkt gegenüber dem Bahnhof gelegener, gut bürgerlicher 3276
GASTHOF
mit grossen Restaurationsmöglichkeiten und 95 Fremdenzimmern, wovon 50 komplett eingerichtet (35 Betten), zum Preis von **250,000 Kronen** gegen Barzahlung sofort (Zag. G. 1716) **zu verkaufen.**
Elektrisches Licht, Gas, Wasser, Badeeinrichtung usw. vorhanden. Angebote unter Chiffre Z. G. 1716 an Rudolf Mosse, St. Gallen.

Zu verpachten in St. Moritz-Dorf (Engadin) an bester Lage ein **Hotel II. Ranges** mit ca. 60 Betten.
Gefl. Offerten sind zu richten unter Chiffre **H. N. 2980** an die Annoncen-Abteilung **Schweizer Hotel-Revue, Basel.**

Führung einer grösseren Hotel-Pension wird von fachkundigem Ehepaar gesucht.
Mann langjähriger Chef de cuisine in grossem Etablissement. Kautiön wird auf Verlangen geleistet. Eintritt im Frühling. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre **GR2996** an die Annoncen-Abteilung der Schweizer Hotel-Revue, Basel.

Geschäftsbücher für Hotels:
wie Recontenbücher, Kassabücher, Memorials, Hauptbücher, Konto-Korrente, Unkostenbücher etc., mit deutschem oder französischem Aufdruck, liefert prompt und billig
Zentralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins in Basel.
Musterbogen gratis zur Einsicht.

Verwenden Sie an Stelle von gewöhnlichem Essig, den ersparenden **MEILENER Citronlessig**
ein ganz vorzügliches Produkt, welches durch besonderen Citronessig-Prozess aus garantiert naturreinem Citronensaft gewonnen wird.
Citronessig verursacht nie Magenbrennen und ist selbst dem schwächsten Organismus zuträglich.
KONSERVENFABRIK MEILENA G.

Dienstvertragsformulare für die Schweizer Hotelindustrie in deutscher, französischer und italienischer Sprache können zu jeder Zeit vom Zentralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins in Basel bezogen werden.

Eier Eier
sparen Sie bei Gebrauch von **Speisepulver Lactovin** (p. 6470 Q) **Verz. 5388**
für Koch- und Backzwecke.
Teigwarenfabrik Hunzinger A.-G., Basel.
Prima Kühner-Eiweiss in Paketen von 2 kg. an zu **Fr. 28.-** per kg., verkauft solange Vorrat
Ernst Pfund, Konditor, St. Gallen. (J.H. 2918 Q)

Gasthöfe und Hotels zu verkaufen.
in aufblühenden, verkehrreichen Orten, infolge Alters- und Gesundheitsrückichten zu vorteilhaften Bedingungen
Seriose Offerten nehmen entgegen: **H. & W. Obrecht, Notariat, Solothurn.** S 2901 V 5386

Saccharin, nach gesetzlicher Vorschrift 110- und 550 fach.
Dulcin, 200 fach, vorzüglich für Kochzwecke.
Vanille (Bourbon extra).
P 40 Lr. Saccharin-Depot 5313
Theo Studer, Luzern.

Verkaufe ca. 2000 Liter **1918er HALLAUER Ja** (Eigenprodukt) sorgfältig gekellert.
AUSLESE bald reif auf die Flasche.
Conrad Gasner, zur Festi HALLAU 2901

HOTELIER
Durchaus tüchtiger Fachmann, Schweizer, mit im Hotelfach bewandert. Frau, Inhaber eines auch während des Krieges mit grossem Erfolg arbeitenden Hotels des Demobilisationslandes, der sehr gute Verbindungen besitzt, sprachkundig, kautionsfähig, sucht, um seine Situation zu **Direktion** in erstkl. Hotel der Schweiz verbessern, oder d. Auslandes. Zahlreiche Referenzen zu Diensten. Offerten unter Chiffre **J. B. 2949** an die Annoncen-Abteilung der **Schweizer Hotel-Revue, Basel.**

Burgermeisterli
Allein echtes Liqueur
Apéritif
Fabr. seit 1815 Alleiner Fabrikant **E. MEYER, BASEL.** Fabr. seit 1815

Schweizer Hotel-Revue
Beleuchtungs- oder Heizungsanlagen od. Closeteinrichtungen
in Hotels, Pensionen, Kur-Anstalten oder Sanatorien besorgt, inseriert mit Erfolg in der in Basel erscheinenden
Offizielles Organ des Schweizer Hotelier-Vereins.

AUTOFRIGOR A.G. Zürich
Bureau- und Ausstellungsraum
31 Utouqai ZÜRICH 8 Utouqai 31
Telephon: Hottingen 32.17

Klein-Kühlmaschine „Autofrigor“ (vollig automatisch) für Hotels, Restaurants und Delikatessen-Handlungen.
Mehrfach patentiert in vielen Staaten (5383) 49/18

Stellen-Anzeiger N° 51

Offene Stellen * Emplois vacants
Für Inserate Mitglieder bis zu 4 Zeilen werden berechnet. Nichtmitglieder bis zu 4 Zeilen berechnet. Erstmalige Insertion . . . Fr. 2.50 Fr. 3.50 Fr. 4.- Fr. 5.-
Jede ununterbrochene Wiederholung . . . 1.50 2.50 3.- 4.-
Mehrzeilen werden pro Insertion mit je 50 Cts. Zuschlag berechnet.
Belohnungen werden nicht versandt.
Jeder einzelnen Offerte ist das Porto für die Weiterspeditioñ bezufügen.

Bureaufräulein, zweite, jüngere Kraft, mit Erfahrung im Hotel- resp. Restaurationsbetriebe, in Bahnhöfen gesucht für Kontrollwesen und leichter Bureauarbeiten. Eintritt Anfang Januar. Jahresstelle. Ausführl. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten. Chiffre 1849
Buffetdame (I)-Gouvernante, energisch, befähigt zur Beaufsichtigung eines grösseren Personals, in Bahnhöfen gesucht. Ausführl. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Altersangabe erbeten. Chiffre 1844
Chasseur, tüchtiger, junger, per 1. Januar gesucht. (Bild Jahresstelle). Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Rückporto an Café Huguenin, Luzern. 1649
Chef de réception-cassier, expérimenté et bonnes références, demandé pour janvier, hôtel 1er ordre, Suisse romande (150 lits) à lausanne. Exigences élevées et présentations de salaires. Chiffre 1850

Tage-Portier gesucht. Eintritt 23. ds. Saison bis Mai 1921. Jahresstelle. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Photo an Grand Hotel Faive, Learno. (1847)
Küchenchef, tüchtiger, gesucht für Kantine einer grösseren Fabrik nach Solothurn. Offerten mit Zeugnisabschriften beten unter Chiffre S 2300 Y an Publicitas A.-G., Solothurn. (247)
Maitre d'hôtel, capable et bon restaurateur, est demandé pour maison de premier ordre. Inutile de faire des offres sans bonnes références. Chiffre 1848
Sekretär II-Kassier für Passanten-Hotel I. Ranges zum sofortigen Eintritt gesucht. Junger, tüchtiger sprachkundiger Mann. Im Hotelfach bewandert. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften, Altersangaben u. Gehaltsansprüchen erbeten. Chiffre 1828
Sekretäre (II)-Volontaire gesucht in Hotel des français Schweiz. Eintritt sofort. Chiffre 1839

Avis. Wir bitten zu beachten, dass allen uns zugestellten Offerten auf Stellenanzeiger-Inserate das Briefporto für die Weiterleitung beigefügt sein muss, ansonst wird die Beförderung an die Inserenten nicht übernehmen könnten.
Die Expedition.

Stellengesuche * Demandes de places
Bis zu 4 Zeilen. Jede Mehrzeile 50 Cts. Zuschlag.
Erstmalige Insertion (bis zu 4 Zeilen) . . . Fr. 2.50 Fr. 3.50
Jede ununterbrochene Wiederholung . . . 1.50 2.50
Postmarken werden an Zahlungseinsticht angenommen. Vorauszahlung erforderlich.
Kostentfreie Einzahlung in der Schweiz an Postcheckbureau V Konto 85. Ausland per Mandat.
Nachbestellungen ist die Inserat-Chiffre beizufügen.
Belohnungen werden nicht versandt.
Jeder einzelnen Offerte ist das Porto für die Weiterspeditioñ bezufügen.

Bureau & Réception.
Chief de réception. Gut präsentierender, energischer B. Bündner, Anfangs 30, 4 Sprachen, kaufmänn. Schulbildung, seriös, frei ab 1. Januar, sucht Engagement. Referenzen. Würde kleinere Direktioñ annehmen, da in präz., allgemeine gebildeter Frau tüchtige Mithilfe zugesichert. Chiffre 298
Chief de réception-Kassier, Schweizer, tüchtiger, seriöser Fachmann, 30 Jahre, sucht passende Jahres- oder Saisonstelle. Prima Referenzen. Chiffre 994
Direktion. Deutschschweizerin, an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt, momentan noch in Stelle, wässobald möglichkeit zu wechseln; würde einem kleineren, gut einführten Hotel vortziehen oder auch für Bureau, Réception. Beste Referenzen. Chiffre 235
Direktion d'hôtel, très capable et recommandée cherche engagement comme tello ou gouvernante générale. Chiffre 224

Empfangsicher-Kassier, Geschäftsführer oder **Vorkäufer**, Schweizer, dreisprachig, sprachkundiger, gewandter Fachmann, Bilanzfühiger Buchhalter, sucht, gestützt auf referenzen, per Februar 1921 oder später analogen Posten. Offerten an Waldstr. Eberfeld-Somborn. (251)
Hotelsekretär, Schweizer, 19 Jahre, gew. Schüler der Fachschule des Schweiz. Hoteliervereins, sucht zum baldigen Eintritt passende Stelle. Zeugnisse und Referenzen stehen gerne zur Verfügung. Offerten unter Postfach 11214 R. G., Grindelwald. (222)
Sekretäre-cassiers, Grison, 24 ans, libre du service militaire, connaissant les trois langues nationales à fond, comptabilité d'hôtel, cherche place pour de suite, en Suisse ou à l'étranger. Bons certificats et références à disposition. Ch. 184
Sekretär, Bündner, 21-jährig, 3 Sprachen, sucht zur weiteren Ausbildung Saison- oder Jahresstelle für sofort oder spätere Beste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Chiffre 482

Salle & Restaurant.
Buffetdame- oder Gouvernante générale-Stelle sucht tüchtiges, in Hotel- und Restaurantbetriebe erfahrene Fräulein ges. Alters, deutsch und französisch sprechend, gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 234
Orbkehlner, Schweizer, 34 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, welcher sich den jetzigen Zeiten anzupassen weiss, sucht, gestützt auf gute Referenzen, Stelle. Chiffre 223
Serviertochter, gut präsentierend, selbständig und sprachkundig, wünscht Stelle in gutes Hotel für Restau., Vestibule, Tea-room oder für allein. Prima Zeugnisse. Chiffre 231

Cuisine & Office.
Chef, tüchtig und sparsam, mit langjähriger In- und Ausland-praxis prima Referenzen, sucht Stelle. Offerten unter Chiffre X 158 A an Publicitas A. G., Aarau. (248)
Cuisinier. Jeune homme, sachant travailler et ayant déjà pratiqué comme Aide de cuisine, cherche place comme Commis de cuisine. S'adresser: Gaston Marchand, Serre 77, Chaux-de-Fonds. (233)
Hotel-Pâtissier, tüchtiger, sucht für sofort Engagement in Hotel. Offerten an Jos. Zahner, Pâtissier, Oellerstrasse 169, Basel. 238
Koch, mit Kenntnissen von Dessert- und Bäckereigeheilen, K. sucht Stelle per sofort. Offerten an Wittve Rüttelzweig, Waldhaus, Huttwilen (Thurg.). (227)
Koch, junger, tüchtiger, sucht auf 15. Januar Stelle als I. Aide de cuisine oder Rôtisseur in gutgehendes Hotel. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 222
Koch, junger, mit guten Referenzen, sucht Saison- oder Jahresstelle als Commis oder Aide de cuisine. Gefl. Offerten unter Chiffre O. F. 2134 R. an Grell Füssli-Annoncen, Aarau. (405)
Pâtissier, der mehrere Saison in Hotel gearbeitet, sucht Stelle für Winterseason. Chiffre 225

Etage & Lingerie.
Chief d'étage, Schweizer, 30 Jahre, 4 Sprachen, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Chiffre 200
Gouvernante, arbeitsame, erfahrene, tüchtige und sprachkundige, beständigeren Alters, sucht Saison- oder Jahresstelle. Chiffre 229
Gouvernante générale sucht Stelle als solche event. für Etage, Ekonomat oder Lingerie. Chiffre 216
Lingere (I) sucht Stelle in gutes Hotel nach Lausanne. Chiffre 230

Loge, Lift & Omnibus.
Concierge oder Conducteur, Bünde., 30 Jahre, die 4 Hauptsprachen sprechend, sucht Saison- oder Jahresstelle, Eintritt nach Uebereinkunft. Chiffre 201
Lifter, 23 ans, muni de bons certificats, parlant français et allemand, cherche place pour de suite. Chiffre 228

Bains, Cave & Jardin.
Gadmeister und Masseur, diplomierter, 35 Jahre, ledig, ausgesat, polid, mit besten Referenzen, sucht sofort passende Engagement. Gefl. Anfragen an: Eugen Ficker, Sanktstrasse 11, Zürich VIII. (236)
Divers
Schitzer, Fräulein aus gutem Hause, tüchtig und gewandt im Hotelfach, musikalisch, sucht Stelle in Hotel als Schitzer oder sonst. Vertrauensposten. Chiffre 237

Ecole professionnelle hôtelière à Cour-Lausanne de la Société Suisse des Hoteliers.
Cours préparatoire d'une durée de 8 mois, pour élèves internes masculins, âgés de 16 à 18 ans.
3 Cours de cuisine d'une durée de 4 mois, pour participants des deux sexes.
Cours supérieur d'une durée de 6 mois, pour messieurs et dames. Age d'admission: 22 ans au minimum.
Pour prospectus gratuit et tous les renseignements s'adresser à la Direction de l'Ecole professionnelle hôtelière à Cour-Lausanne.
Par décision de l'Assemblée générale de la Société Suisse des Hoteliers, il a été recommandé aux sociétaires, quand ils ont besoin de personnel, de donner la préférence à ceux des postulants qui auront fréquenté l'Ecole professionnelle de Cour-Lausanne.

Eierprodukte
echte chinesische, getrocknete,
in kleinen Packetchen, in den
Sorten:

Hühnerweiss
Hühnergelb
Vollei

Malagatrauben
„Suroches“ und „Choi“

Aprikosen-Mark
(pulpes d'abricot) in Büchsen
à 5 Kg., bester Ersatz für
Marmelade und Konfitüre

Erdnüsse
3-4 kernige, spanische

Nelken, rein gemahlen, in
kleinen Packetchen

Feigenkaffee
offen, garantiert rein

Schokoladepulver
„Ringmarke“

Kochschokolade
in Tabletten, „Ringmarke“

Kakaopulver
soluble, „Ringmarke“

Puddingpulver
assortiert, in 4 Aromas

Sardinen

Fleischkonserven
mit und ohne Gemüse

Fleischpasteten

Kastanienmehl
fein gemahlen

Kanariensaackmehl

Kastanienmehl-Darismehl-
Mischung

Suppenmehle
in Paketen à 200-500 Gramm

Kristallsoda

Tee, gute indische Mischung,
in kleinen Packetchen

Lindenblüten
offen und in Packetchen

Kamillenblüten
offen und in Packetchen

Fenchel
in kleinen Packetchen

Vanille Bourbon
extra givrée, in Stangen, offen
und in Packetchen, 16/17 cm.,
18/19 cm., 20/21 cm., in Büch-
sen à 10 Kg.

Zündhölzer P 4902 G
schwedische, paraffinierte,
„Diamond“

Schwefelzündhölzer
kaufen Sie billig und in guter
Qualität bei

Charles Osterwalder
St. Gallen

Import und Grosshandel in
Kolonialwaren.

Telephon No. 936. 5374

Verlangen Sie meine letzte
Preisliste unter Bezug-
nahme auf dieses Inserat.

Hotel-Direktor

verheiratet, 37 Jahre alt, lang-
jähriger Leiter eines ersten Hauses
des Berner Oberlandes und
anderer erstklassiger Unter-
nehmen des In- und Auslands, in
Hoteltourismus gut bekannt, sucht
für sofort oder Frühjahr **passende
Stellung**. Offerten er-
beten unter Chiffre **B. F. 2988**
an die Ann.-Abt. der **Schweizer
Hotel-Revue**, Basel.

Rührei

aus 1 Hühner- und 2 Teilen von
unserem flüssigen, natürlichen
Eiweiss

SANOVOL

schmeckt vorzüglich und ist ausser-
ordentlich billig.

75% Esparnis.
1 Probeflasche SANOVOL enthält
ca. 45 Eiweissportionen und kostet
nur Fr. 3.30 franko Zürich. Leere,
unbesch. Flaschen à 55 Cts. zurück.
Machen Sie sofort einen
Versuch!

Dr. Klett & Welgel
Zürich.

Besorge Darlehen. Näheres:
Postlagerkarte No. 451, St. Gallen.

Stahlspäne

Solange Vorrat abzugeben:
Mitteltgrobe Stahlspäne, Pa-
kete à 3 u. 5 kg., per kg. Fr. 1.
empfehlenswert zur gef. Abnahme
Frau Hug, Wiesengrund
Thalwil. 418 (O. F. 7481 Z.)

A.-G. Grand Hotel Stahlbad,
St. Moritz.

Stelle eines Direktors

unseres Etablissements, Gd. Hotel Stahlbad in
St. Moritz-Bad, wird hiemit zur freien Konkur-
renz ausgeschrieben. Bewerber wollen ihre
Anmeldungen, begleitet von Zeugnissen und
Referenzen, an den **Verwaltungsrat, Postfach
20218 in Chur**, bis 31. Dezemb. a. c. richten.

Hotel-Direktor

in seinem Fach bewandert, mit geschäftstüchtiger Frau, gegenwärtig
Direktor eines grösseren Hotel-Restaurants
sucht seine Stelle auf **Frühjahr** zu verändern.
Derselbe ist anfangs der dreissiger Jahre, beherrscht 5 Sprachen und
war bis zum Krieg in nur erstkl. Häusern im In- und Ausland tätig.
Geht. Offerten erbeten unter Chiffre **C. N. 2990** an die Annoncen-
Abteilung der **Schweizer Hotel-Revue**, Basel.

Um aufzuräumen, solange Vorrat, liefere gegen Nachnahme,
ab Bern, i. A. erstklassige Schweizermarken:

Haushalt-Chocolade in Tafeln à Fr. 4.- per Kilo	
Chocolat-Pulver	4.- „ „
Cacao	4.60 „ „

Transitpostfach 5, Bern. 2981

HOTELIER sucht Direktion event. Pacht eines Hotels

von 80 bis 150 Betten, mit Vorkaufrecht. Offerten erbeten unter
Chiffre **M. R. 2993** an die Annoncen-Abteilung der Schweizer
Hotel-Revue, Basel.

• **Kaffee** •
gebrauchsfertig, geröstet oder gemahlen,
Fremden-Mischung zu Fr. 4.20 per kg.
Wiener-Mischung „ „ 4.40 „ „
von 20 kg. an franko offerieren
Ed. Widmer & Co., Heringstr. 17, Zürich 1
Kaffee-Import • Kaffee-Grossrösterei 2981
Mitglied des Syndicat SISBA der SSS. - Telephon H. 2950.

Schweiz. Hotel-Fachschule in Luzern

Nächste Kurse:
Fach- und Sprachkurs
6. Januar - 30. März 1919.
Servierkurs
2. Januar - 22. Februar 1919.
Kochkurs
für Hotel- u. Privatküche: 14. Januar - 12. März 1919.
Letzter Anmeldetermin f. den Kochkurs: 20. Dezember.
Die Kurse stehen Damen und Herren offen.
Referenzen und Prospekte durch die **Direktion**.

Küchen- Artikel und Maschinen

neuester Konstruktion, für strapazierten Gebrauch in **Hotels,
Restaurants, Volksküchen** etc. etc., liefert in bekannt
guter Qualität, zu massigen Preisen, die Grossküchenfirma 2987

Gebr. Schwabenland, Zürich

Küchen-Einrichtungen • • • • • Maschinenbau

SIP SOCIÉTÉ GÉNEVOISE
D'INSTRUMENTS DE PHYSIQUE

8, Rue des Vieux-Grenadiers GENÈVE Rue des Vieux-Grenadiers, 8

MACHINES A FROID ET A GLACE

1500 Installations :: 40 années d'expérience

Zu verkaufen:

2 kg. Muscatnüsse
10 kg. 1 Pfeffer
weiss, gemahlen
5403 45 kg. P 5857 Lz
Trocken-Milch-Cacao
Marke „Berna-Tuun“, 5 kg.-Pakete.
Angebote auf die ganze Partie
oder auf den einen oder andern
Artikel, oder auf Teile derselben,
nimmt freibleibend entgegen
A. Seeberger, Malters
Kolonialwaren.

Jede Suppe
gewinnt an Nährwert durch Zu-
satz von unserem flüssigen, natü-
rlichen Eiweiss

SANOVOL
Kosten für 3 Teller Suppe nur
6 Rappen.
1 Probeflasche SANOVOL enthält
ca. 45 Eiweissportionen und kostet
nur Fr. 3.30 franko Zürich. Leere,
unbesch. Flaschen à 55 Cts. zurück.
Machen Sie sofort einen
Versuch! 2977
Dr. Klett & Welgel
Zürich.

**Hotel- & Restaurant-
Buchführung**
Amerikanisches System Frisch.
Lehre amerikanische Buchführung
nach modernem bewährtem System durch
Überrichterliche, Hunderte von An-
sprechensschreiben. Garantierte für
den Erfolg. Verlangen Sie gratis-
prospekt. Prima Referenzen. Richte
auch selbst in Hotels und Restau-
rants Buchführung ein; auf Wunsch
auch das System des Schweizer Ho-
telier-Vereins. Ordre versandt-kassierte
Bücher. Gehe auch nach auswärts.
Alle Geschäftsbücher für
Hotels ab Lager.
H. Frisch, Zürich 1
Bücherexperte 2950
Anliehendes Spezialbureau der Schweiz.

Zu kaufen gesucht
eine
Waschmaschine
rotativ, elektr. oder Wasserantrieb,
bevorzugt Trommel-Maschine mit
Wasserschloffen. Inhalt: zirka
300 Liter. Angebote unter 19897 Y
an Publicitas A.-G., Bern. 5400

Médecin
ayant plusieurs années d'inter-
nats dans cliniques universitaires,
médecine interne, spécialisée dans
les maladies de gorge et des
oreilles, cherche poste de
médecin de station ou
d'hôtel, pour la prochaine sai-
son d'été. Adresser les offres
sous chiffre **K. 5352 L.** à
Publicitas, Lausanne. 5401

Küchensiebe
jeder Art, für Hotels,
liefert prompt 2984 Q
P. Bürgin, Basel
Siebwarenfabrik, Ochsengasse 4.

Bekanntmachung.

Allen Interessenten für einen
erstklassigen Kunsthonig
machen wir hiermit die ergebene
Mitteilung, dass nach langem
Unterbreuch unsere bestrenom-
mierte Marke
„Kunstbiene“
wieder hergestellt wird und zum
Versand kommt in Kübeln à
25 und 50 Kilo und in Fässern
à 100, 150 und 250 Kilo Inhalt,
überallhin franko Station. Preise
billigst. Wenn kleinere Packung
gewünscht wird, bitte Kessel
einsenden.
Erlenbach am Zürichsee.
Kunstbiene Witeflikon E. G.
Spezialhaus für Kunst-, Back- und Tafelhonig
Kunsthonigfabrikation. - Telephon 181.
N. B. Wir sind stets Käufer
von **reinem Bienenhonig**.

Biscuits, Waffeln
(mit und ohne Brotkarte
erhältlich).
Tafel- u. Backkunsthonig,
Trockengemüse Julienne
(für Suppeneinlage),
Backpulver
offen und in Düten
mit und ohne Aroma,
Vanille-Aroma
(Ersatz für Vanille-Zucker),
Pudding- und Crèmepulver
in Schachteln von 5 Aroma
sortiert,
Vanille-Crèmepulver
offen,
Triebsalz, Natron,
Hühner-Eiweiss, Vollei
und Eigelb
liefert zu vorteilhaften Preisen
Aug. Peter,
Biscuits- und Waffeln-Fabrik
Dietikon.

Von jüngern, tüchtigen Fachleuten
wird **kleineres, gutgehendes**
Hotel oder Pension mit
per sofort zu **mieten** gesucht.
Offerten unter Chiffre **Z. B. 5552**
befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**

On achèterait
d'occasion
Voiture à grosse-pièce
Prière d'adresser offres sous
chiffre **BE 2999** au Bureau des
annonces de la **Revue Suisse**
des **Hotels, Bâle.**

Menus
einige tausend, von grösserem
Stück verbleibend, zu vorteil-
haftem Preise **abzugeben**. Muster
zu Diensten. Gelt. Anfragen unter
Chiffre **ME 2998** an die An-
noncen-Abteilung der **Schweizer
Hotel-Revue**, Basel.

Hotels
(Jahres- u. Saisongeschäfte)
sowie
Gasthöfe, Pensionen,
Cafés, Restaurants
in der ganzen Schweiz, zu
ausserordentlich günstigen
Bedingungen zu verkaufen.
Nie wiederkehrende Kaufs-
gutegeheheit!
Schweiz. Hotel-Industrie
8. Kuhn-Eichacker
Zürich
106 Bahnhofstrasse 106.
Erstes und ältestes Spezial-
haus dieser Branche.
Gute, preiswürdige Objekte
werden stets zum Verkauf
in Auftrag genommen.
Strengreue, gewissenhafte
Vermittlung. 2988
Feinste Referenzen.

Die
Direktorstelle
des
Grand Hotel St. Moritz
in St. Moritz-Dorf, ist auf spätestens 1. März
proximo neu zu besetzen. 2991
Bewerber belieben ihre Anmeldungen an
den **Verwaltungsrat der Gesell-
schaft nach Samaden** zu richten.

Zu verkaufen
wegen Aufgabe des Geschäftes eine Partie **Möbel**,
en bloc oder einzeln, **Betten, Tische, Stühle,**
**Schranke, Waschkommoden, Salon-
ameublement, Kochherd, Schwing-
maschine** für Wäscherei, **Mangemaschine,**
Waschtröge und diverse andere Gegenstände.
Anfragen gefl. an **Hotel Berna, Lugano.** 2983

Direktion oder kaufmännische Leitung

eines
Hotels, Sanatoriums oder Kurhauses
sucht 2995 c
für bald oder später, junger unverheirateter, in allen Sparten
der Betriebsleitung (Réception, Service, Küche, Diätküche,
Keller, Reklame, Kontrolle und Organisation) erfahrener, ge-
bildeter, sprachgewandter Schweizer Fachmann. (Bilanzzeichner
Kaufmann mit früherer Bankpraxis). Erstklassige Referenzen
des In- und Auslandes zu Diensten. Suchender ist zur Zeit
mit Erfolg Leiter eines grossen Betriebes im Ausland und
wünscht in die Schweiz zurückzukehren. Würde vorläufig auch
Posten als **Chef de réception** oder **Vertreter des
Prinzipals** event. **1. kaufmännischer Buchhalter**
und **Prokurist** annehmen.
Näheres und Bild von Chiffre **W. R. 2995** durch die
Expedition der Schweizer Hotel-Revue, Basel.

A VENDRE:

Fourneau de cuisine

en bon état, dimensions 2,10 x 1 m. 2989

1 Foyer à 2 trous

4 fours, **réservoir à eau chaude** et circulation.
S'adresser au **Grand Hôtel des Rasses sur Ste-Croix.**

Saccharin

„HERMES“ 110fach garantiert.
Paket à 100 gr. Fr. 6.50, à 250 gr. Fr. 16. -
Prompter Versand.
A. Duss-Jung, Luzern
Epicuris fine. 5699 Lz

Bordeaux u. Burgunderweine

Französischer Champagner

Offerierte ab meinem Lager frei-
bleibend in Barriques:
v. Hause **Barton & Guestier, Bordeaux**
St. Julien 15er, St. Estéphe 14er,
Château Morin St. Estéphe 16er,
Château St. Julien 14er, Médoc 13er.
v. Hause **Pierre Bourrée & fils, Beaune**
Vosne Romanée 16er, Côte de Beaune,
Charmes-Chambertin 15er, Mâcon,
Beaujolais, Gevrey-Chambertin 17er.
Burgunderweine in Flaschen:
Nuits 1906er, 11er, 12er, Clos du
Roi 11er, Meursault blanc 11er,
Chablis blanc 11er, Pouilly blanc 11er.
Champagne: Louis Roederer
1200 Flaschen, Marke: Extra dry,
:: Carte blanche, Grand vin sec. ::
Verlangen Sie Preise.

H. Neithardt-Stierlin, Limmathof, Zürich.